

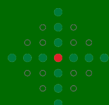
Kirchliche Nachrichten

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden

- ♦ St. Petri Rodewisch
- ♦ Rothenkirchen-Wernesgrün
- ♦ Schnarrtanne-Vogelsgrün



Februar und März 2026



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Ein neuer Gemeindebrief. Ein gemeinsamer Weg.

Mit diesem Gemeindebrief halten Sie etwas Neues in den Händen und doch zugleich auch etwas sehr Vertrautes: kirchliche Nachrichten aus unserer Region, Einladungen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen, Berichte von gemeinsamen Wegen im Glauben und vieles mehr, was unser kirchliches Leben lebendig macht und uns miteinander verbindet. Und dennoch ist diese Ausgabe ein besonderer Anfang, weil sie in einer neuen Form erscheint, in der wir künftig als Gemeinden im Kirchspiel stärker zusammenrücken möchten. Aus der Zusammenarbeit der drei Kirchgemeinden Rodewisch, Rothenkirchen-Wernesgrün und Schnarrtanne-Vogelsgrün kann hoffentlich in Zukunft ein noch bewussteres Miteinander werden. Der neue Gemeindebrief soll diesen Prozess unterstützen und die Chance eröffnen, voneinander zu wissen, füreinander da zu sein und das reiche Gemeindeleben, das sich an mehreren Orten vollzieht, gegenseitig wahrzunehmen und zu stärken.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich auf den gemeinsamen Gemeindebrief einzulassen: auf ein Format, das größer denkt und mehr Verbindungen möglich macht, indem es Türen öffnet zwischen unseren Gemeinden, Einblicke gewährt in das, was andernorts geschieht, und vielleicht auch die Neugier weckt, einmal über den vertrauten Kreis hinaus an einer Veranstaltung, einem Gottesdienst oder einem besonderen Angebot in einer der anderen Gemeinden teilzunehmen. Denn gerade in einer Zeit, in der vieles in unserer Gesellschaft auseinandergeht, kann das Kirchspiel ein Ort sein, an dem Gemeinschaft durch Begegnung und Kooperation miteinander gestaltet wird.

Gleichzeitig möchten wir offen und ehrlich sagen: Dieser Schritt ist nicht zuletzt auch der finanziellen Situation geschuldet. Die Kosten für den Druck der Gemeindebriefe sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen, während die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinden spürbar begrenzter geworden sind. Als Verantwortliche sind wir gehalten, sorgfältig zu prüfen, wie wir mit den uns anvertrauten Mitteln umgehen, damit sie dort wirksam werden, wo sie am meisten gebraucht werden. Ein gemeinsamer Gemeindebrief für drei Gemeinden bedeutet deshalb auch eine konkrete Einsparung. Und diese Einsparung soll nicht „im System verschwinden“, sondern ganz bewusst unserer Gemeindegemeinschaft zugutekommen: der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, der Musik, der Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen, der Gestaltung von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen – kurz: allem, was Kirche vor Ort ausmacht und in Bewegung hält. So bitten wir Sie um Ihre Offenheit, Ihr Wohlwollen und auch um etwas Geduld, wenn sich manches beim neuen Gemeindebrief-Format erst einspielen muss. Ein neuer Anfang ist immer auch ein Lernweg, der nicht perfekt sein muss, um gut zu werden. Wenn wir aber gemeinsam darauf schauen, was möglich wird, wenn Kräfte gebündelt und Ressourcen klug eingesetzt werden, dann kann aus dieser notwendigen Veränderung ein echter Gewinn entstehen: für unsere Gemeinden und für die Menschen, die sich in ihnen zuhause fühlen oder neu Heimat suchen.

Damit Sie sich im neuen Gemeindebrief schnell zurechtfinden, ist er klar gegliedert in gemeinsame und lokale Seiten. Die gemeinsamen Seiten erkennen Sie an grau hinterlegten Überschriften. Hier finden Sie die Andacht, Informationen aus dem Kirchspiel sowie allgemeine Hinweise, die für alle drei Gemeinden wichtig sind. Darüber hinaus gibt es lokale Seiten, jeweils als eigener Block. Die Überschriften sind dabei farblich gekennzeichnet: Rodewisch in Gelb, Rothenkirchen-Wernesgrün sowie Schnarrtanne-Vogelsgrün in Grün.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des neuen Gemeindebriefes!

Ihr Pfarrer Matthias Müller

Liebe Leserinnen und Leser!

„Siehe, ich mache alles neu“ – dieses Bibelwort steht als Jahreslosung über dem neuen Jahr 2026. Für manche ist dieser Satz eine Verheißung und mit froher Erwartung verbunden: Endlich ändert sich etwas, hoffentlich zum Guten. Für andere ist dieser Satz eine Drohung, der man mit Skepsis begegnet: Es wäre besser, alles bliebe beim Alten, ob das nun gut ist oder nicht, Hauptsache keine Veränderung.



Foto zur Jahreslosung 2026

Zum Glück ist es Gott, der diese Worte spricht! Dem trauen auch skeptische Menschen zu, dass eine Veränderung etwas Gutes ist. Ja, es ist schon wichtig, darauf zu achten, wer was sagt. *Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“* **Gott bereitet der positiven Veränderung den Weg.**

Was ist nun unser Anteil daran? Zur Beantwortung dieser Frage lohnt es sich, an die Jahreslosung vom letzten Jahr anzuknüpfen: „*Prüft alles und behaltet das Gute.*“ – Da ging es also schon mal um „alles“.

„*Prüft alles und behaltet das Gute*“ und dieses Jahr „*Siehe, ich mache alles neu.*“ Und wir am Beginn des Jahres 2026 direkt dazwischen – passender kann es eigentlich nicht sein. Gutes behalten und zugleich aufgeschlossen sein für Neues, darin sehe ich auch meine neue Aufgabe als Pfarramtsleiterin des Kirchspiels. Wahrnehmen, wo Gott Neues schafft, und dennoch Gutes aus der Vergangenheit nicht über Bord zu werfen. Doch das ist auch unser aller Aufgabe – sowohl der beruflichen und ehrenamtlich Mitarbeitenden als auch der Gemeinden.

„*Prüft alles und behaltet das Gute*“ und „*Siehe, ich mache alles neu.*“ Anknüpfen können wir für diesen scheinbaren Spagat bei Jesus, der ja bekanntlich vieles neu gemacht hat, neues Leben verkündigte und umsetzte. Er lud Menschen ein, persönlicher zu beten, Gott Vater zu nennen. Er regte an, dem Glauben Taten folgen zu lassen: gelebte Nächsten- und Feindesliebe. Diese Ethik hatte für Jesus einen hohen Stellenwert – sie ließ die Liebe Gottes konkret werden.

Zugleich hielt er an der Tradition des Synagogenbesuchs am Sabbat fest. Die Gemeinde aufzusuchen, wo die Heiligen Schriften vorgelesen und von Schriftgelehrten ausgelegt werden, wo vorformulierte Gebete gesprochen werden und verschiedene Menschen verschiedene Aufgaben übernehmen. Das stellte er nicht infrage, sondern es entsprach seiner Gewohnheit (vgl. Lk 4,16-21).

Was heißt das für uns? Wenn Gott dieses Jahr unser Leben neu ordnen will („*Siehe, ich mache alles neu*“), dann wird uns diese Veränderung durchaus fordern, aber zugleich Gutes bereithalten. Und: Was schon Jesu Prüfung standhielt, sollten wir nicht beiseitelegen („*Prüft alles und behaltet das Gute*“).

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten AD2026!
Ihre Pfarrerin Dr. Mandy Rabe

1. Februar 2026 - Letzter Sonntag nach Epiphantias**09.30 Uhr St.-Petri-Kirche Rodewisch**

Gottesdienst - Pf. Matthias Müller

*Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD***8. Februar 2026 - Sonntag - Sexagesimä****09.30 Uhr St.-Petri-Kirche Rodewisch**

Sakramentsgottesdienst - Pf. Stefan Mestars

*Kollekte: Gemeindearbeit im Kirchspiel***15. Februar 2026 - Sonntag - Estomihi****10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Rützingrün**

Gottesdienst - Pf.i.R. Helmut Henke

*Kollekte: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge***22. Februar 2026 - Sonntag - Invokavit****09.30 Uhr St.-Petri-Kirche Rodewisch**

Gottesdienst - Pf. Matthias Müller

*Kollekte: Gemeindearbeit im Kirchspiel***Monatsspruch Februar 2026**

**Du sollst fröhlich sein und
dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.**

5. Mose 26,11

1. März 2026 - Sonntag - Reminiszere

09.30 Uhr St.-Petri-Kirche Rodewisch

Sakramentsgottesdienst - Pf. Matthias Müller

Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

8. März 2026 - Sonntag - Okuli

10.00 Uhr St.-Petri-Kirche Rodewisch (siehe S. 12)

Gottesdienst in einfacher Sprache - Pf.i.R. Helmut Henke

Kollekte: Gemeindegarbeit im Kirchspiel

15. März 2026 - Sonntag - Lätare

09.30 Uhr St.-Petri-Kirche Rodewisch

Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst - Pf. Matthias Müller

Kollekte: Lutherischer Weltdienst

22. März 2026 - Sonntag - Judika

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Rützengrün

Gottesdienst - Pf. Matthias Müller

Kollekte: Gemeindegarbeit im Kirchspiel

17.00 Uhr St.-Petri-Kirche Rodewisch

Konzert mit dem Collegium Werdau

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten!

29. März 2026 - Palmsonntag

16.00 Uhr St.-Petri-Kirche Rodewisch

Musicalgottesdienst - Pf. Matthias Müller

Kollekte: Gemeindegarbeit im Kirchspiel

Monatsspruch März 2026

**Da
weinte
Jesus.**

Johannes 11,35



Wenn nicht anders angegeben, treffen sich die Gruppen und Kreise
im Kirchgemeindehaus, Rodewisch, Rützengrüner Straße 11.

Gottesdienste in Seniorenheimen

K+S Seniorenresidenz

Am Postplatz 7, Rodewisch 10.02. / 10.03. 10.00 Uhr

AWO-Seniorenwohnanlage

Auerbacher Str. 39, Rodewisch 24.02. / 24.03. 10.00 Uhr

Oasenzeit 18.02. 12.30 Uhr

Frauentreff 27.02. / 27.03. 19.00 Uhr

Seniorenkreis 60plus 19.02. / 12.03. 14.30 Uhr

Gaben & Fähigkeiten 03.02. / 03.03. 14.30 Uhr

Gebetskreis 11.02. / 11.03. 09.00 Uhr

Bibelgesprächskreis 19.02. / 19.03. 19.30 Uhr

Männerstammtisch 26.02. 19.30 Uhr

mit Pf. Matthias Müller

Brotkorb-Nothilfeprojekt 27.02. / 27.03.

Treffen mit Lebensmittelausgabe 13.00 Uhr

Geburtsstagsbesuchsdienst 05.03. 10.00 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Jungschar Klasse 5 + 6 donnerstags 16.00 Uhr

Konfirmanden Klasse 7 + 8 mittwochs 14tägig 15.30 Uhr

(Termine ersichtlich unter www.st-petri-rodewisch.de/konfirmandenunterricht)

Junge Gemeinde donnerstags 18.30 Uhr

Musikalische Gruppen

Kirchenchor dienstags 19.30 Uhr

Posaunenchor (gemeinsam in Auerbach) mittwochs 19.00 Uhr

Blockflötenchor donnerstags 19.00 Uhr



Weltgebetstag
6. März 2026

Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

19.00 Uhr • Landeskirchliche Gemeinschaft, Jahnstraße 10B, Rodewisch

Christlich bestattet wurde:

Thomas Johannes Dehnel, Rodewisch, 50 Jahre

"Lasst uns laufen mit Geduld in den Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens."

Hebräer 12, 1+2



Gemeindeleben

Rückblick auf die Seniorenausfahrt in der Adventszeit

In der vergangenen Adventszeit waren wir als Kirchgemeinde gemeinsam unterwegs und durften eine rundum schöne Seniorenausfahrt erleben, die uns viele stimmungsvolle Eindrücke und ein freudiges Miteinander geschenkt hat.

Unser Ausflug führte uns ins Erzgebirge in die Region Stollberg. Gleich zu Beginn besuchten wir den Niederwürschnitzer Weihnachtsberg und staunten über die erzgebirgische Handwerkskunst, die dort in so liebevoller Weise präsentiert wurde. Viele von uns blieben immer wieder stehen, um die feinen Details zu betrachten. Und man merkte schnell: Hier steckt nicht nur Können dahinter, sondern auch Herzblut, Tradition und ganz viel Glauben.

Im Anschluss ging es weiter nach Stollberg, wo wir in einem Café einkehrten. Bei Kaffee und Kuchen war reichlich Gelegenheit, miteinander zu plaudern, zu lachen und die ersten Eindrücke zu teilen. Gerade diese gemütliche Zeit in guter Gemeinschaft tat allen sichtlich gut und machte den Nachmittag angenehm locker.



Ein Höhepunkt der Ausfahrt war dann der Besuch der Schwibbogensausstellung in der St.-Jakobi-Kirche am Stollberger Hauptmarkt. In der besonderen Atmosphäre der Kirche wirkten die vielen leuchtenden Schwibbögen außergewöhnlich schön. Manche Motive erinnerten an Kindheit und Heimat, andere brachten uns ins Staunen oder verbreiteten Licht, das einem direkt ins Herz fiel.

Zum Abschluss wartete noch ein besonderes Erlebnis auf uns: Auf der Rückfahrt unternahmen wir eine kleine Lichterfahrt durch mehrere Ortschaften und konnten die wunderbar geschmückten Fenster im Erzgebirge bewundern. Überall leuchteten Sterne und Schwibbögen. Und auch die aufwändig gestalteten



Fensterbilder waren jeden Blick wert. Je dunkler es draußen wurde, desto schöner erschien das Lichtermeer, das uns begegnete. Es war ein stimmungsvoller Ausklang einer Ausfahrt, die hoffentlich noch lange im Gedächtnis der Teilnehmenden bleiben wird.

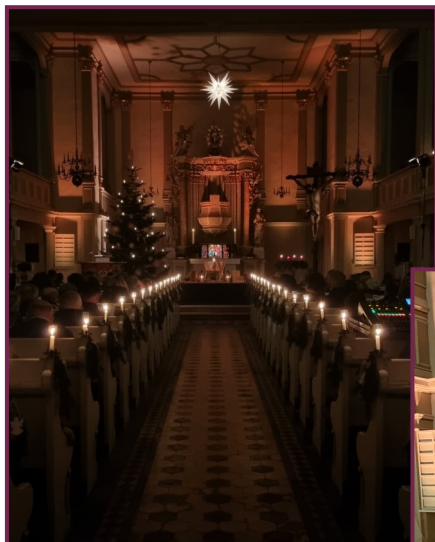
Mehr als Lichterglanz. Ein Weihnachtsrückblick.

Was bleibt von Weihnachten, wenn die Feiertage vorüber sind und die Schwibbögen in den Fenstern langsam wieder verschwinden? Für uns bleibt vor allem die große Dankbarkeit darüber, dass so viele Menschen am Heiligabend und an den Christtagen zusammenkamen, um miteinander fröhlich zu feiern und sich von der Botschaft der Gnade Gottes tragen zu lassen. Es war ein Geschenk, zu erleben, wie viele Menschen in den vergangenen Weihnachtstagen in unseren Kirchen zusammenfanden: Familien und Alleinstehende, Junge und Ältere.

Dass unsere Weihnachtsgottesdienste so lebendig und festlich sein konnten, lag nicht zuletzt daran, dass viele mitgeholfen und mitgestaltet haben. Genau dafür möchten wir von Herzen **Danke** sagen! Hinter jeder gelungenen Feier stehen Vorbereitungen, Proben, Absprachen und Handgriffe. Es braucht Menschen, die bereit sind, Zeit und Energie zu investieren, damit andere beschenkt werden.

Ein besonderer Dank gilt Marleen Klaus aus der Jungen Gemeinde, die das Rodewischer Krippenspiel verfasst hat, dem ehrenamtlichen Team, das mit viel Geduld, Freude und Herz das Krippenspiel in Rützengrün eingeprobt hat und dem Flötenconsort unter der Leitung von Claudia Weil-Helmbold, das die Christvesper musikalisch bereichert und uns die Weihnachtsbotschaft auch ohne Worte nahegebracht hat. Darüber hinaus bedanken wir uns vor allem auch bei denen, die unsere Kirchen so wunderschön und einladend mit ganz viel Blick fürs Detail dekoriert haben. Ein Raum, der sorgsam vorbereitet ist, spricht seine eigene Sprache: „Du bist willkommen. Lass Dich auf Gottes Liebe ein.“

Impressionen vom Krippenspiel
am Heilig Abend in der
St.-Petri-Kirche Rodewisch



Chorsinfonisches Konzert zur Passionszeit

Sonntag
22. März 2026
um **17 Uhr**

Ev.-Luth.
St.-Petri-Kirche
Rodewisch

Der Eintritt ist frei,
um Spenden wird
herzlich gebeten!

Programm

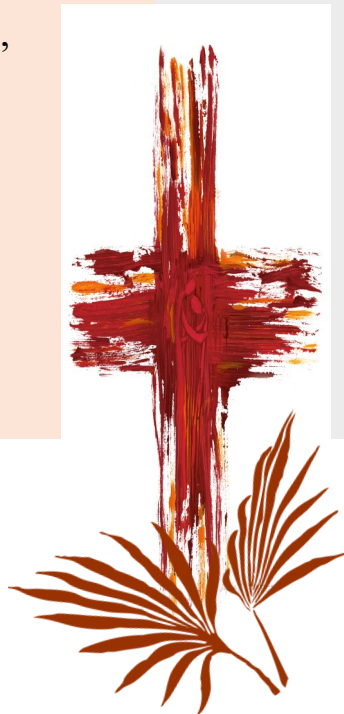
4. Sinfonie in c-moll von
Franz Schubert;
Titel „Die Tragische“,
sie zeichnet den Weg vom
Dunkel zum Licht.

Requiem von C. Saint-Saëns,
das Werk entstand 1878
und vertont den liturgischen
Text einer Totenmesse.

Es musizieren:
Collegium Musicum Werdau
und ein Projektchor.

Solisten:
Ayda Agwa (Sopran)
Sylvia Irmen (Alt)
Jongwoo Hong (Tenor)
Andreas Drescher (Bass)

Die Moderation sowie
die künstlerische Leitung
liegen in den Händen von
Prof. Georg Christoph
Sandmann.



GOTTESDIENST

FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG
ANSCHAULICH GESTALTET



LOBT GOTT,
DER ALLES SO
WUNDERBAR
GEMACHT HAT!

08.03.2026 10 Uhr

St.-Petri-Kirche Rodewisch
Wernesgrüner Straße, 08228 Rodewisch

Ein inklusives Angebot in Kooperation mit der Ev.-Luth. St.-Petri-Kirchgemeinde Rodewisch, Telefon: 03744 32561 und der Diakonie Auerbach e.V., Telefon: 03744 261300.



Passionsmusical „Es ist vollbracht“ von Thomas Riegler



Aufführungen am
22. März um 16.00 Uhr in Bad Elster
29. März um 16.00 Uhr in Rodewisch

Es singen und spielen Kinder und Jugendliche aus dem Christus- Kirchspiel und dem oberen Vogtland unter Leitung von Corinna Gruschwitz, Daniela Meier, Marian Preusker und Matthias Sandner und den Gemeindepädagoginnen Elisabeth Arnstadt und Romy Wohlfahrt. Gemeinsam wird das Musical in der 2. Winterferienwoche in Wohlbach eingeübt. Wir bitten um Gottes Segen für dieses Musicalprojekt mit der wichtigen Botschaft von Karfreitag.

Neues Jahr – neue Wege - News aus dem Kindergarten

Mit dem neuen Jahr sind wir gemeinsam mit den Kindern wieder gut in den Kindergartenalltag angekommen. Gestartet haben wir gemeinsam mit einer Andacht am 06.01.2026 zum Thema „Heiligen 3 Könige“. In einer aktiven Andacht mit den Kindern erfuhren wir, wer die Könige waren und wie sie zum Jesuskind an die Krippe gefunden haben. So wie die Könige Jesus Geschenke brachten, bekamen auch unsere Kinder Geschenke für die Gruppen, z.B. Knete für die Krippenkinder, Puppen für Kindergartenkinder und eine Spielküche für die Hortkinder sowie einiges mehr.

Den Schnee haben wir mit den Kindern voll ausgenutzt. Wir waren Rodeln, haben Schneemänner gebaut, waren Spazieren und als Highlight gab es eine Winterolympiade. Nun schauen wir mit den Kindern in das neue Jahr hinein. Wir werden gemeinsam das Faschingsfest feiern.

Suchen Sie noch einen Platz für Ihren Schatz? Haben sie Interesse oder Fragen zu unserem Kindergarten? Möchten Sie mit Ihrem Kind einmal vorbeischaun, wie es bei uns aussieht? Schreiben sie uns, oder rufen Sie uns einfach an... wir freuen uns!



Werktagsgottesdienst	jeden Mittwoch um 18.00 Uhr Kirche Wernesgrün
Friedensgebet	jeden Mittwoch um 18.00 Uhr Kirche Schnarrtanne

1. Februar 2026 - Letzter Sonntag nach Epiphantias

08.30 Uhr Kirche Rothenkirchen

Gottesdienst - Pf. Johannes Kaufmann

10.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Schnarrtanne

Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst - Pf. Johannes Kaufmann

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

8. Februar 2026 - Sonntag - Sexagesimä

10.00 Uhr Kirche Wernesgrün

Sakramentsgottesdienst - Pf. i.R. Vorwergk

Kollekte: Gemeindegarbeit im Kirchspiel

15. Februar 2026 - Sonntag - Estomihi

08.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Schnarrtanne

Gottesdienst - Pfn. Dorothee Frölich-Mestars

10.00 Uhr Kirche Rothenkirchen

Sakramentsgottesdienst - Pfn. D. Frölich-Mestars

Kollekte: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

18. Februar 2026 - Aschermittwoch

18.00 Uhr Kirche Wernesgrün

Sakramentsgottesdienst zum Aschermittwoch - Pfn. Frölich-Mestars

Kollekte: Gemeindegarbeit im Kirchspiel

22. Februar 2026 - Sonntag - Invokavit

08.30 Uhr Kirche Wernesgrün

Gottesdienst - Matthias Sporn

10.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Schnarrtanne

Gottesdienst und Kindergottesdienst - Matthias Sporn

Kollekte: Gemeindegarbeit im Kirchspiel

Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und
dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.

5. Mose 26,11



Werktagsgottesdienst	jeden Mittwoch um 18.00 Uhr Kirche Wernesgrün
Friedensgebet	jeden Mittwoch um 18.00 Uhr Kirche Schnarrtanne

1. März 2026 - Sonntag - Reminiszere**08.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Schnarrtanne**

Gottesdienst - Pf. Johannes Kaufmann

10.00 Uhr Rothenkirchen

Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst - Hartmut Hauk

*Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus***8. März 2026 - Sonntag - Okuli****08.30 Uhr Kirche Wernesgrün**

Gottesdienst - Pf. Stefan Mestars

10.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Schnarrtanne

Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst - Pf. Stefan Mestars

*Kollekte: Gemeindegarbeit im Kirchspiel***15. März 2026 - Sonntag - Lätare****08.30 Uhr Kirche Rothenkirchen**

Gottesdienst - Hartmut Hauk

10.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Schnarrtanne

Gottesdienst und Kindergottesdienst - Hartmut Hauk

*Kollekte: Lutherischer Weltdienst***21. März 2026 - Samstag**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst „Welcome Sunday“ um 18.00 Uhr in der Ev.-Luth. Aegidiuskirche Lengenfeld!

29. März 2026 - Palmsonntag**10.00 Uhr Kirche Wernesgrün**

Gottesdienst und Kindergottesdienst

10.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Schnarrtanne

Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst - Pf. Rainer Vorwegk

Kollekte: Gemeindegarbeit im Kirchspiel

Monatsspruch März 2026

Da
weinte
Jesus.

Johannes 11,35



Kinder- und Jugendarbeit Rothenkirchen-Wernesgrün**Bibelknirpse**

Kindergarten Rothenkirchen in den Räumen der LKG	Mittwoch	09.00 Uhr
--	----------	-----------

Konfirmandenkurs

gemeinsam in Rodewisch, Rützengrüner Str. 11, Jugendhaus Klasse 7+8 (<i>Termine unter www.st-petri-rodewisch.de</i>)	Mittwoch	15.30 Uhr
--	----------	-----------

Junge Gemeinde

gemeinsam in Rodewisch, Rützengrüner Str. 11, Jugendhaus	Donnerstag	18.30 Uhr
--	------------	-----------

Start_Up:EC in den Räumen der LKG Rothenkirchen
für alle Kinder von 9 bis 14 Jahren

Freitag	17.00 Uhr
---------	-----------

Kinder- und Jugendarbeit Schnarrtanne-Vogelsgrün**Christenlehre** Kirchgemeindehaus Auerbach, Turngasse 6

Klasse 1 bis 4	Dienstag	15.30 Uhr
----------------	----------	-----------

Klasse 5 und 6	Dienstag	17.00 Uhr
----------------	----------	-----------

Mädchenkreis

in den geraden Wochen, Pfarrhaus Auerbach, Kirchplatz 4

Kids-MäK Klasse 3 bis 5	Mittwoch	15.15 Uhr
-------------------------	----------	-----------

Teen's-MäK Klasse 6 bis 8	Mittwoch	16.15 Uhr
---------------------------	----------	-----------

(siehe auch www.christus-kirchspiel-vogtland.de)

Junge Gemeinde Kirchgem. haus Auerbach, Turngasse 6	Dienstag	19.00 Uhr
--	----------	-----------

Musikalische Kreise

Kirchenchor (gemeinsam in Rodewisch)	Dienstag	19.30 Uhr
--------------------------------------	----------	-----------

Flötenkreis (im Gemeinderaum Wernesgrün)	Montag	18.00 Uhr
--	--------	-----------

Posaunenchor (gemeins. im Kirchgem. haus Auerbach)	Mittwoch	19.00 Uhr
--	----------	-----------

Erwachsenenkreise

Mütterkreis Rothenkirchen-Wernesgrün	09.02. / 09.03.	19.30 Uhr
--------------------------------------	-----------------	-----------

Seniorenkreis 60+ Rothenk.-Wern.	05.02. / 05.03.	13.30 Uhr
----------------------------------	-----------------	-----------

Hauskreis Fam. Hauk – Wernesgrün	11.+25.02./11.+25.03.	19.00 Uhr
----------------------------------	-----------------------	-----------

Hauskreis Fam. Klötzer – Rothenkirchen	Montag	19.00 Uhr
--	--------	-----------

Hauskreis Fam. Bretschneider-Rothenkirchen	Donnerstag	20.00 Uhr
--	------------	-----------

Friedensgebet Schnarrtanne	Mittwoch	18.00 Uhr
----------------------------	----------	-----------

Männersache Rothenk.-Wern./Schnarrtanne	28.02.	12.30 Uhr
---	--------	-----------

Gottesdienst im Pflegeheim

Wernesgrün	19.02. / 17.03.	10.00 Uhr
------------	-----------------	-----------

Christlich bestattet wurden:

Ilse Christa Schlesiger geb. Haas, 90 Jahre, Wernesgrün
Brigitte Edeltraude Möller geb. Seidel, 93 Jahre, Rothenkirchen
Inge Ida Maria Pfeiffer geb. Kuchenbecker, 88 Jahre, Rothenkirchen
 Elke Lemberger geb. Herrmann, 80 Jahre, Rothenkirchen

Bernd Möckel, 84 Jahre, Schnarrtanne
 Dr. Eberhard Ziehank, 89 Jahre, ehemals Bad Reiboldsgrün

*„Wir brauchen den Tod nicht zu fürchten,
 denn er ist nur ein Heimgehen zu Gott.“ Mutter Teresa*

Gemeindeleben



Ihr Engagement macht den Unterschied!

Jede einzelne Kirchengemeinde, so auch die **Kirchengemeinde Schnarrtanne - Vogelsgrün** lebt von Menschen, die bereit sind, Zeit Herz und Ideen einzubringen. Gerade jetzt brauchen wir helfende Hände, offene Ohren und kreative Köpfe.

Ehrenamt bedeutet nicht nur anderen zu helfen – es schenkt auch Ihnen neue Begegnungen, Erfahrungen und das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. In einer Kirchengemeinde gibt es vielfältige Aufgaben. Je nach Ihren Stärken und Gaben suchen wir gemeinsam, welche das sein können. Ob aktiv von außen oder als unsichtbarer Helfer, ob kurzfristig oder langfristig – jeder ist willkommen und wertvoll.

Wenn wir also Ihr Interesse geweckt haben, dann sprechen Sie die Mitglieder unserer Kirchengemeindevertretung bitte gerne an. Wir würden uns sehr freuen.

Ihre KGV Schnarrtanne-Vogelsgrün
 (Kontakt: Manuela Schwabe 0152 31776398)

Rückblick Krippenspiele 2025

An Heiligabend 2025 wurde unsere Kirche von einer ganz besonderen Atmosphäre erfüllt: Das liebevoll inszenierte Krippenspiel, gestaltet von Josephine Jannasch ge-



meinsam mit den Kindern unserer Gemeinden, berührte die Herzen aller Anwesenden. Mit Begeisterung, Mut und spürbarer Freude schlüpften die Kinder in ihre Rollen und erzählten die Weihnachtsgeschichte auf ihre ganz eigene, lebendige Weise. Ob Maria und Josef, die Hirten, die Engelchen oder die Weisen – jede Rolle war mit Sorgfalt einstudiert und mit viel Hingabe gespielt. Die Inszenierung von Frau Jannasch verband traditionelle Elemente mit modernen

musikalischen Liedern und machte das Geschehen für Groß und Klein gleichermaßen nahbar. Das Krippenspiel erinnerte uns daran, worum es an Weihnachten geht: um das Staunen über das Wunder der Geburt Jesu, sein Hineinkommen in unser persönliches Leben. Auf seinen Schultern ruht die Herrschaft. Er heißt: wunderbarer Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Friedefürst. Jetzt und an jedem kommenden Tag des Jahres 2026. Ein großes **DANKESCHÖN** gilt Josephine Jannasch und den Kindern und allen Helfern, die diesen Heiligabend zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Die Aufführung des Krippenspiels fand auch in der Paul-Gerhardt-Kirche Schnarrtanne statt, sowie traditionell im Pflegeheim Wernesgrün.



Pflegeheim Wernesgrün

Franziska Blei - Kirchgemeindevertretung
Rothenkirchen-Wernesgrün



Paul-Gerhardt-Kirche Schnarrtanne

Ein weiteres großes **DANKESCHÖN** geht an die Erwachsenen und Kinder, welche mit intensivem Textlernen und hohem Zeitaufwand an Proben ein Krippenspiel einstudierten und am frühen Morgen des 1. Christtages in der Kirche Wernesgrün aufführten. Danke für die weihnachtliche Einstimmung.



HALLO LIEBE FREUNDE DER MÄNNERSACHE !



**WIR STARTEN INS NEUE JAHR MIT EINER FAHRT IM
FÖRDERKORB NACH „UNTER TAGE“...**

**... UND LASSEN DEN TAG BEI ALTER BRAUTRADITION
GESCHMACKVOLL AUSKLINGEN!**

START: AM SAMSTAG 28.FEBRUAR UM 12.30 UHR

AUF DEM DORFPLATZ ROTHENKIRCHEN

!!! BITTE BIS 13.FEBRUAR BEI MIR ANMELDEN !!! (015229925364)

BIS DAHIN, DIRK

Unsere Termine 2026:

- 28. Februar

- 9. Mai

- 24. Oktober

**MÄNNERSACHE ON TOUR
VOM 4.-6. SEPTEMBER**



**IN DER SÄCHSISCHEN
SCHWEIZ**

Einführung von Pfarrerin Dr. Mandy Rabe in die Pfarramtsleitung

Im Neujahrsgottesdienst am 1. Januar 2026 fand im Festgottesdienst die Einführung von Frau Pfn. Dr. Rabe in die 1. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Christus-Kirchspiels im Vogtland (Pfarramtsleitung) statt. Die Neubesetzung ist durch den Stellenwechsel von Pfn. Dr. Nikola Schmutzler nötig geworden.

Gleichzeitig wurde Herrn Pfarrer Johannes Kaufmann herzlichst gedankt, für seine aufopferungsvolle und geduldige Arbeit als bisheriger Pfarramtsleiter. Er übernahm mit Gründung des Christus-Kirchspiel 2021 die Verantwortung für neun Kirchgemeinden. Er bleibt weiterhin Gemeindepfarrer in unserem Christus-Kirchspiel.

Frau Pfn. Dr. Rabe wünschen wir Gottes Segen für ihre Arbeit als Pfarramtsleiterin im Christus-Kirchspiel.



Abendliche Literaturgottesdienste in der St. Laurentiuskirche Auerbach

Beginn jeweils:

Winterzeit (Jan., Febr., Okt.) 17 Uhr
Sommerzeit (Apr.-Aug.) 19 Uhr

- 25. Januar: Fahrenheit 451 (Ray Bradbury)
- 22. Februar: Jane Eyre (Charlotte Brontë)
- 26. April: Die Regentrude (Theodor Storm)
- 28. Juni: Die Vermessung der Welt (Daniel Kehlmann)
- 30. August: Der Hobbit (J.R.R. Tolkien)
- 25. Oktober: Die Asche meiner Mutter (Frank McCourt)

Kirchspiel-Gottesdienst „Welcome Sunday“

**Herzliche Einladung am Samstag, den 21. März 2026
um 18.00 Uhr in der Ev.-Luth. Aegidiuskirche Lengsfeld!**

Von der rettenden Kraft der Erinnerung

Zugänge zum Buch Ester

Bibelwoche 2026



Ev.-Luth.

**CHRISTUS-
KIRCHSPIEL**
im Vogtland



So · 15.3.

Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden

Ester 1,1-22 *Eine Frage der Ehre*

Mo · 16.3.

19.00 Uhr in Treuen · Martin-Luther-Saal

Ester 2 *Eine Frage der Schönheit*

Di · 17.3.

19.00 Uhr in Auerbach · Kirchgemeindehaus

Ester 3 *Eine Frage der Haltung*

Mi · 18.3.

19.00 Uhr in Reumtengrün · Kirche

Ester 4-5 *Eine Frage des Mutes*

Do · 19.3.

19.00 Uhr in Rodewisch · Kirchgemeindehaus

Ester 6,1-8,2 *Eine Frage der Strategie*

Fr · 20.3.

19.00 Uhr in Wernesgrün · Kirche

Ester 8,3-9,19 *Eine Frage von Opfern und Tätern*

Sa · 21.3.

18.00 Uhr in Lengenfeld · Tischendorfhaus

Ester 9,20-10,3 *Eine Frage des Erinnerns*

“Welcome Sunday“ mit Kinderprogramm

Unter dem Motto „Was bleibt, bewegt! Der Friedhof. Ein Ort für alle“ soll auf die Bedeutung der Friedhöfe in Sachsen hingewiesen werden



DRESDEN – Im Vorfeld des Ewigkeitssonntages startete in Sachsen eine Kampagne, mit der die Bedeutung der Friedhöfe in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden soll. Unter dem Titel „Was bleibt, bewegt! Der Friedhof. Ein Ort für alle“ wirbt die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens für den Erhalt der Friedhöfe.

Besonderheit in Sachsen: Mehrheit der Friedhöfe in kirchlicher Trägerschaft.

Die Friedhofskultur in Sachsen wird derzeit überwiegend von kirchlichen Friedhöfen getragen. „Insgesamt befinden sich 1.200 Friedhöfe – das sind etwa 65 % der Friedhöfe im Freistaat Sachsen – in der Trägerschaft evangelisch-lutherischer Kirchgemeinden und ihrer Zusammenschlüsse. Darin liegt eine große Verantwortung, die stellvertretend für die Kommunen wahrgenommen wird. Mit hohem Engagement und Sachver-

stand übernehmen Haupt- und Ehrenamtliche in Kirchenvorständen und Friedhofsverwaltungen Verantwortung für den Erhalt und die Pflege ihrer Friedhöfe. Sie leisten damit einen unschätzbaren Dienst für Trauernde und die Menschen vor Ort, unabhängig davon, ob diese Menschen Glied unserer Kirche sind.

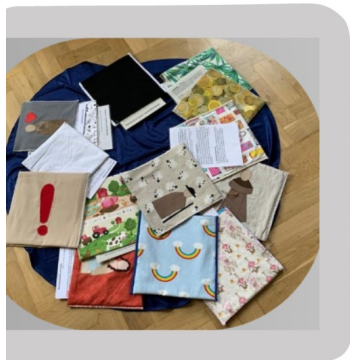
Friedhöfe sind Orte der Trauer, der Begegnung, der Natur und der Kultur

Die Bestattung auf dem Friedhof rücke Tod, Trauer und Erinnerung in die Mitte der Gesellschaft, wo Anteilnahme und Begegnung in vertrauten Formen möglich seien und praktiziert würden. Friedhöfe sind geschützte Orte des privaten und gemeinschaftlichen Totengedenkens. Sie sind wertvolle Zeugnisse unserer Orts-, Kunst- und Sozialgeschichte und haben städtebauliche sowie landschafts-pflegerische Bedeutung. Für viele Menschen sind Friedhöfe auch Orte der Ruhe, Begegnung und Erholung. Mit ihrem alten Baumbestand und mit ihrem Artenreichtum leisten sie einen bedeutenden ökologischen Beitrag. In Großstädten sind Friedhöfe „grüne Oasen“, die einen maßgeblichen Anteil an einem gesunden Stadtklima haben.

Der Friedhof ist ein Ort, an dem sich die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbinden. Wie ein Geschichtsbuch bewahrt er die Erinnerung an einzelne Menschen. Für Trauernde ist er ein Ort, der tröstet und berührt. Er ist Ruheoase und Begegnungsstätte. Und mit den Menschen und ihren Bedürfnissen verändern sich auch der Friedhof und die Bestattungskultur. Was bleibt, ist der Friedhof als ein offener Ort, der für alle Menschen zugänglich ist.

Für Christinnen und Christen ist der Friedhof auch ein Ort der Hoffnung. Nach christlichem Glauben endet das Leben nicht an den Gräbern. Deshalb heißt der letzte Sonntag im Kirchenjahr auch "Ewigkeitssonntag".

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen



veranstaltet von
Arbeitsstelle KJB im

WERKSTATT FÜR EHREN- UND HAUPTAMTLICH ENGAGIERTE

GENÄHTE GESCHICHTEN

Storybags sind kleine Stoffbeutel, die eine ganze
Geschichte enthalten.

Durch Wenden und Drehen der Stoffe werden Bilder
geweckt und die Erzählung anschaulich unterstützt.
Unsere Referentin führt ein in die Erzählmethode. Und
hat eine Vielzahl von Stoffen dabei, sodass jede:r einen
eigenen Storybag nähen kann.

Vorkenntnisse nicht nötig
Kosten 30Euro

INFOS UND ANMELDUNG HIER



Samstag, 28.03.2026
9 bis 14 Uhr
Versöhnungskirche Plauen,
Friesenweg 171

Kirchenbezirk
Vogtland



CHURSÄCHSISCHES SALONORCHESTER · KM GEORG STAHL, CONFÉRENCIER · DENIS KRIGER, LEITUNG

19. Benefizveranstaltung zu Gunsten der TelefonSeelsorge Vogtland

MI 1. APRIL 2026 · 19.30 UHR

KÖNIG ALBERT THEATER BAD ELSTER



Eintritt: € 14 | € 16 | € 18

Karten: Königliches Kurhaus | Tel +49 (0) 37437 / 53 900

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-12 + 14-18 Uhr · Sa: 14-17 Uhr

touristinfo@badelster.de | www.koenig-albert-theater.de



Danke für den neuen Tag!

Emil betet jeden Tag. Er freut sich
über den neuen Tag und
sagt im Gebet Gott Danke
dafür. Das kannst auch
du tun.

Im unteren Bild haben
sich 10 Fehler
versteckt.
Schau genau
nach, um sie
zu finden.



Lösung

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit

Zuverlässig erhalten sie die Kirchlichen Nachrichten zweimonatlich. Diese Informationen müssen geplant, gestaltet, gedruckt und verteilt werden. Wir bitten Sie deshalb um eine Spende für die Öffentlichkeitsarbeit. Danke!

Spendenüberweisung an: Ev. - Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland

IBAN: DE76 8705 8000 3820 0055 00

Verwendungszweck: RT0381 Spende Öffentlichkeitsarbeit

Bitte beachten: Spendenbescheinigungen werden ab einem Betrag von 300 € ausgestellt (Name und Anschrift auf Überweisung bitte angeben), ansonsten gilt der Kontoauszug.

Angebot Fahrdienst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

Wer sonntags am Gottesdienst im eigenen oder in einem anderen Ort unserer Gemeinden teilnehmen möchte, aber keine Fahrgelegenheit hat, der kann sich bis zum jeweiligen Donnerstag vorher zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Rodewisch oder Rothenkirchen telefonisch anmelden. Ein Fahrdienst kann organisiert werden und Sie dann von zu Hause abholen.

Krankenbesuche und Hausabendmahl

Sie oder einer Ihrer Angehörigen können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen? Dann ist es tröstlich und stärkend, dies zu Hause oder auch am Krankenbett zu erleben. Herzlich sind dazu auch Angehörige, Nachbarn oder Freunde eingeladen.

Pfarrer Müller (Rodewisch) kann Sie besuchen und mit Ihnen, wenn gewünscht, auch gemeinsam das Hausabendmahl feiern. Ein Trost und Segen für Sie.

Telefonische Anmeldung im Kirchgemeindebüro Rodewisch (Tel. 03744 32561) oder Rothenkirchen (Tel. 037462 3380)

Angebot Gebetsanliegen

Persönliche Gebetsanliegen können auf einen Zettel notiert werden und in den Karton am Ausgang der St.-Petri-Kirche Rodewisch (dort liegen auch Papier und Stifte bereit) bzw. in den Kasten am Schaukasten neben der Kirche eingeworfen werden.

Zum monatlichen Gebetskreis (Termine auf Seite 6), wozu jeder auch herzlich eingeladen ist, werden dann die Anliegen mit ins Gebet genommen.

Hinweis auf Kirchspiel Homepage mit Veranstaltungskalender

Alle Veranstaltungen im Christus-Kirchspiel finden Sie ab sofort auf der neuen gemeinsamen Kirchspiel- Homepage: **www.christus-kirchspiel-vogtland.de** Sie können nach Gottesdiensten suchen sowie nach Konzerten, Rüstzeiten etc. Ebenso finden Sie auf der Homepage die Verlinkungen zu allen Gemeinden des Kirchspiels.

Kirchenmusik im Vogtland

Durch scannen des QR-Codes kommen Sie direkt auf die Website "kirchenmusikvogtland.de" und erhalten alle aktuellen Musikveranstaltungen des Kirchenbezirks Vogtland.



Spenden für Gemeindearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Bauarbeiten

Empfänger: Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland

IBAN: DE76 8705 8000 3820 0055 00

Verwendungszweck: *Name der Kirchgemeinde - Zweck der Spende*

Kirchgeld

Empfänger: Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland

IBAN: DE31 8705 8000 3551 0007 69

Verwendungszweck: *Name + Kirchgeld-Nr. ... (auf Kirchgeldbrief ersichtlich)*

Friedhof

Empfänger: Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland

für Rodewisch: IBAN DE49 8705 8000 3561 0058 01

für Rothenkirchen-Wernegrün: IBAN DE19 8705 8000 3565 0005 10

für Schnarrtanne-Vogelsgrün: IBAN: DE19 8705 8000 3553 0052 96

Verwendungszweck: Gebührenbescheid-Nr. ... + *Name Friedhof*

Spenden an den Förderverein zur Erhaltung der St.-Petri-Kirche Rodewisch e.V.

Empfänger: Förderverein e.V.

IBAN: DE82 8705 8000 3561 0036 55

Verwendungszweck: Spende St.-Petri-Kirche Rodewisch

Bitte beachten: Spendenbescheinigungen werden ab einem Betrag von 300 € ausgestellt. Name und Anschrift bitte auf der Überweisung angeben, ansonsten gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis der Spende.

Impressum

Herausgeber Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland

Redaktion: K. Werner, Pf. Müller, Kirchgemeindevertretungen

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Änderungen vorbehalten

Quellen Fotos: Titelseite: Gemeindebriefdruckerei, S. 2 Acrylmalerei von Doris Hopf

© Gemeindebriefdruckerei.de; S.10 Tobias Hägele; S.25 Kristina Kurkin;

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit erbeten - Danke!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

**Datenschutz**

In den Kirchlichen Nachrichten wird das kirchliche Gemeindeleben wiedergegeben. Wer bezüglich fotografischer Abbildungen oder persönlicher Daten nicht veröffentlicht werden möchte, teilt dies bitte vorher im Gemeindebüro mit.

Pfarramt Christus-Kirchspiel im Vogtland

082233 Treuen, Pfarrstraße 4
Tel. 037468 2561
ksp.vogtland-christus@evlks.de
www.christus-kirchspiel-vogtland.de

Öffnungszeiten

Mo+Di+Do+Fr 09.00 - 12.00 Uhr
Di+Do 14.00 - 17.00 Uhr
Mi geschlossen

Kirchgemeindebüro Rodewisch

08228 Rodewisch, Wernesgrüner Straße 8
Tel. 03744 32561 / kg.rodewisch@evlks.de
www.st-petri-rodewisch.de

Öffnungszeiten

Mo+Do+Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 17.00 Uhr
Mi geschlossen

Pfarrer Matthias Müller Tel: 0152 07818412 / ma.mueller@evlks.de
Christian Schlotterbeck (Gem.päd.) Tel. 0157 73611964 / christian.schlotterbeck@evlks.de
Daniela Meier (Kirchenmusik) Tel. 03744 365026 / daniela.meier@evlks.de
Kristina Werner (Verwaltung) Tel. 03744 32561 / kristina.werner@evlks.de
Christian Bretschneider (Verwaltung) Tel. 03744 32561/ christian.bretschneider@evlks.de

Friedhofsverwaltung Rodewisch

08228 Rodewisch, Wernesgrüner Straße 8
Steffi Schwabe (Verwaltung)
Tel. 03744 32562 / steffi.schwabe@evlks.de
Max Dietzel (Friedhofsverwalter)
Tel. 0152 0445 4405 / max.dietzel@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo+Do+Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 17.00 Uhr
Mi geschlossen

Ev. St.-Petri Kindergarten Rodewisch

08228 Rodewisch, Otto-Pfeifer-Str. 1
Anja Schröder (Leiterin) Tel. 03744 33426 / st-petri@diakonie-auerbach.de

Krankenhausseelsorge Rodewisch

Pfarrerinnen Dorothee Frölich-Mestars

Klinikum Obergöltzsch Tel. 03744 361 1131 / Sächs. Krankenhaus Tel. 03744 366 2762

Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung Rothenkirchen-Wernesgrün

Kirchgemeindebüro Schnarrtanne-Vogelsgrün

08237 Steinberg OT Rothenkirchen, Kirchweg 1
Tel. (037462) 3380
kg.rothenkirchen_wernesgruen@evlks.de
www.kirchen-am-berg.de

Öffnungszeiten

Mo 13.30 - 15.00 Uhr
Di 09.00 - 11.00 Uhr
Do 13.30 - 16.00 Uhr

Pfarrer Matthias Müller (in Vertretung) Tel: 0152 07818412 / ma.mueller@evlks.de
Kristina Werner (Pfarramt u. Friedhof) Tel. 037462 3380 / kristina.werner@evlks.de
Rico Schütze (Friedhofsmitarbeiter) Tel. 0179 4745489

Friedhof Schnarrtanne (über Friedhof Auerbach)

Tel. 03744 214068 oder 0176 26309170
friedhof.auerbach@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo+Di+Do+Fr 09.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 16.00 Uhr

Simone Klimaschewsky (Verwaltung)

Holger Schwabe (Friedhofsmitarbeiter) Tel. 0172 3610761